

Blog

Gesundheitsmarkt



16.12.2025 10:48 CET

Kommentar zum Entwurf der Apothekenreform: "Ohne echte Honoraranpassung de facto wertlos"

Wenn voraussichtlich morgen der Entwurf zur Apothekenreform im Bundeskabinett verabschiedet werden soll, dann fehlt aller Wahrscheinlichkeit nach immer noch die Honoraranpassung. Seit 2013 wurde das Apothekenfixum nicht mehr angefasst. Warum eine weitere Nullrunde die Reform für die Apotheken de facto wertlos macht, kommentiert Nicole Wortmann, Leiterin des Bereichs Gesundheitsmarkt bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank).

13 Jahre, in denen das Apothekenhonorar kein einziges Mal angepasst wurde, dafür aber die Kosten für Betrieb, Personal und Wareneinsatz deutlich gestiegen sind. Eine solche dreizehnjährige Nullrunde ist in keiner anderen Berufsgruppe bekannt und bundesweit beispiellos. Während in allen anderen Branchen regelmäßige Vergütungs- und Honoraranpassungen selbstverständlich sind, bleibt dies der Apothekerschaft verwehrt.

Mittlerweile zeigen die apoBank-Zahlen bei den Apotheken eine Umsatzrendite von nur noch 4,3 Prozent, 2013 lag dieser Wert noch deutlich über 6 Prozent. Und die Lage wird nicht besser, denn die Mieten, Gehälter und Betriebskosten werden weiter steigen. Auch der ungleiche Wettbewerb durch den ausländischen Versandhandel, der mit Rabatten lockt, wird weiterhin den Apotheken ernsthafte Konkurrenz machen.

Eine Reform, die diesen wirtschaftlich zentralen Faktor ignoriert, ist für Apothekerinnen und Apotheker letztlich wertlos und auch für die Gesellschaft fahrlässig. Denn so wird die Medikamentenversorgung immer weiter ausgedünnt und zunehmend fachfremden Handelsketten und Versendern überlassen.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Anita Widera

Pressekontakt

Pressesprecherin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153